

Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs e.V.

Rechenschaftsbericht 2016

Überblick

1. Berichtszeitraum
2. Aktivitäten
3. Neuwahl des Vorstands
4. Entwicklung des Mitgliederbestandes
5. Vermögensstand
6. Kassenbericht
7. Kassen- und Bankprüfung
8. Vereinsvorstand
9. Ausblick

Anlagen

Bericht der Exkursionen
Bericht der Regional Chapter

1. Berichtszeitraum

Dieser Rechenschaftsbericht deckt den Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2016 ab.

2. Aktivitäten

Der Verein hat im Berichtszeitraum die im Mission Statement (Neufassung vom Oktober 2014) festgelegten Ziele weiterverfolgt und akzentuiert: „Der Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs unterstützt die Baden-Württemberg-Stiftung in ihrem Stipendienprogramm in vielfältiger Weise. Er tritt insbesondere für eine prominente Positionierung des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs als einem zentralen Bestandteil der Internationalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg ein. Der Verein sieht sich dabei der Zielsetzung der Landespolitik verpflichtet, Baden-Württemberg auch im Wissenschaftssektor als das Bundesland auszuweisen, das die Herausforderungen der fortschreitenden Globalisierung der Wissensgesellschaft und der Arbeitswelt vor allem als Chance begreift, seine Position als einer der profiliertesten Innovationsregionen weltweit zu behaupten und auszubauen“ (Mission Statement, Oktober 2014).

Die im Mission Statement genannten Grobziele sind die Vermittlung des Bildungsstandorts Baden-Württemberg, die Einbindung der Stipendiatinnen und Stipendiaten in ein weltumspannendes Netzwerk und die ideelle Verbindung der Stipendiaten mit dem Land Baden-Württemberg. Die hierzu durchgeführten Maßnahmen stehen in Korrespondenz zu den drei Säulen des Selbstbildes des Landes Baden-Württemberg: Bildung, Kultur und Wirtschaft.

Arbeitspaket Wirtschaft

Seit dem Jahr 2014 arbeitet der Vereinsvorstand verstärkt an dem Arbeitspaket „Kontakte in die Wirtschaft“ im Rahmen des Arbeitspakets soll Stipendiatinnen und Stipendiaten ein Zugang zur Wirtschaft ermöglicht werden. Der Verein strebt daher vermehrt Kooperationen mit den heimischen Unternehmen an und möchte bereits bestehende Kontakte zu bekannten Firmen ausbauen. Insbesondere soll eine Intensivierung der Verbindungen zu mittelständischen Firmen erfolgen. Aus der Erfahrung vom Jahr 2015, in dem Betriebsexkursionen zum ersten Mal angeboten wurden, wurden im Jahr 2016 die Veranstaltungen im Rahmen des Arbeitspakets mit dem neuen Modellprojekt „von Stipendiaten für Stipendiaten“ umgestaltet, um den Netzwerkcharakter zu erhöhen. Hierbei bieten Alumni, die in Unternehmen tätig sind, Besuche in ihren Unternehmen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten an, die in der Regel nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Im Jahr 2016 wurde zwar nur eine Betriebsführung durchgeführt, aber die Teilnehmerzahl stieg wesentlich an. Am 12. Juli 2016 nahmen 31 Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit wahr, das Mercedes-Benz Werk Untertürkheim und die Geschichte der Erfinder des Automobils kennenzulernen, während die Teilnehmerzahl von den drei Betriebsexkursionen im Jahr 2015 schwankte und im Durchschnitt nur elf war. Die Werksbesichtigung wurde von den ehemaligen Stipendiaten und heutigen Mitarbeitern der Daimler AG organisiert, die auch bei der Betriebsführung mitmachten. Das umfangreiche Programm bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, sich sowohl über die

Firma Daimler sowie den Bereich Automobilität zu informieren und einen exklusiven Blick in die Motorenfertigung/Motorenmontage zu werfen als sich auch durch ein gemeinsames Mittagessen miteinander auszutauschen.



Regional Chapters

Die Regional Chapters bilden wichtige Knotenpunkte im Netzwerk *Baden-Württemberg-STIPENDIUM*. Sie werden vom Verein der Stipendiaten und Freunde des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* ideell und finanziell unterstützt. Maßnahmen wurden beschlossen, um die Sichtbarkeit der Regional Chapters zu erhöhen. Darüber hinaus wurden Infomaterialien erarbeitet und aktualisiert, um die Transparenz über Förderkriterien und Höhe der Zuschüsse zu erhöhen. Dazu zählt beispielsweise die Veröffentlichung eines Fahrkostenkataloges. Der Erfolg dieser Maßnahmen war im ersten Halbjahr 2016 bereits deutlich spürbar. Sowohl auf der nationalen als auch auf der internationalen Ebene nahm die Anzahl der Anträge stark zu. Um den Prozess der Beschlussfassung von Anträgen aus den Regional Chapters zu beschleunigen, bildete der Vorstand einen Unterausschuss (Herr Krug, Herr Niessen, Frau Schön), der im Umlaufverfahren über Anträge entscheidet. Hierdurch erhalten die RCs eine zeitnahe Rückmeldung zur Durchführung ihrer Aktivitäten.

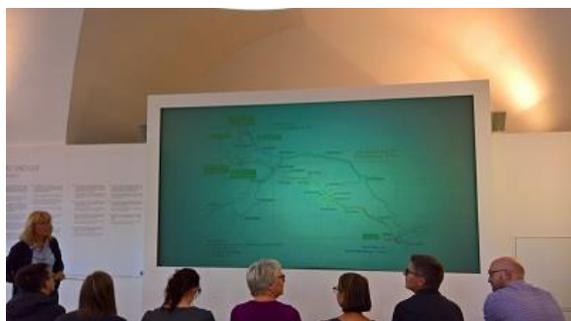
Insgesamt wurden im Jahr 2016 neun Anträge auf Kostenübernahme beim Verein eingereicht und vom Verein genehmigt; davon fanden sieben innerhalb Deutschlands und zwei im Ausland statt (im Jahr 2015 kam von den nationalen und internationalen RC jeweils einer). Besonders engagiert war das RC Freiburg, das drei Veranstaltungen durch die Unterstützung des Vereins organisierte und dem ein weiterer Antrag im Jahr 2016 bewilligt wurde, der im Januar 2017 umgesetzt wurde. Zudem wurde der Antrag des RC Köln „Schön macht süchtig“ bewilligt, der am 27. Mai 2016 umgesetzt und mit dem ein neuartiges RC-Format ausprobiert wurde. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten konnten sich an einem Freitagabend an einem kreativen und interdisziplinären Workshop zum Thema Ästhetik beteiligen. In einem echten Barber-Shop stellten ein Puppenbauer und Filmemacher, der in Baden-Württemberg seine Kindheit und Jugend verbrachte, eine Klimaschützerin und Club of Rome-Aktivistin sowie ein kreativer Barbier ihre Sicht auf Ästhetik aus unterschiedlichsten Blickwinkeln mit kurzen Impulsvorträgen vor. Aufgrund des Pilotcharakters der Veranstaltung und ihres innovativen Ansatzes war es gelungen, dass die Redner, die zum Teil Vorträge beim Goethe-Institut und bei McKinsey halten, ehrenamtlich tätig waren.

Auf der internationalen Ebene wurde der zweite Geburtstag des RC Sofia mit dem Besuch der Nationalgalerie und einem gemeinsamen Abendessen gefeiert. Darüber hinaus unterstützte der Verein den Ausflug zu den sieben Rila-Seen am 14. August 2016.

Neben diesen herausragenden Terminen wurden auch zahlreiche Stammtische und Veranstaltungen angeboten, die ohne finanzielle Unterstützung des Vereins durchgeführt wurden, jedoch inhaltlich und organisatorisch von ihm begleitet wurden.

Regional Chapter Konferenz

Die jährlich stattfindende Konferenz ist neben der Netzwerkarbeit für die Regional Chapters auch als ein Dankeschön an die zahlreichen RC-Koordinatorinnen und Koordinatoren zu verstehen. Durch ihr Wirken steht und fällt das weltweite Netzwerk *Baden-Württemberg-STIPENDIUM*. Die Regional Chapter bieten eine internationale Anlaufstelle für aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten und sie unterstützen das *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* bei Veranstaltungen und Projekten. Am 30. September und 1. Oktober 2016 erlebten sieben aktive und künftige Regional Chapter-Koordinatorinnen und -Koordinatoren ein abwechslungsreiches Programm, das unter dem Motto „Mobilität“ stand. Beim Auftakt am Freitagabend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Dr. Andreas Weber, Abteilungsleiter Bildung der Baden-Württemberg Stiftung, auch in seiner Funktion als Mitglied des Vorstands des Vereins der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs e.V. begrüßt. Am nächsten Tag setzte Herr Udo Wenzl, Kommunalberater für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, mit seinem spannenden Vortrag zum Thema „Weiterentwicklung der RC-Arbeit“ neue Anreize für die Chapter-Arbeit und sorgte für rege Diskussionen. Ein weiterer Höhepunkt war die Baustellenführung „Neuer Hauptbahnhof/Baulogistik“ im Rahmen des Bahnprojekts Stuttgart 21, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen exklusiven Blick in die Baustellen entlang der Baulogistikstraße werfen durften. Besonders zu betonen ist, dass die RC-Konferenz eine internationale Veranstaltung ist. Teilweise sind Personen aus dem Ausland angereist, die in ihren Heimatländern Veranstaltungen bieten. Aber auch Incomings, die den Gedanken der Regional Chapters und des Netzwerkes mit in Ihre Heimatländer nehmen, waren anwesend. Die RC-Konferenz bietet daher ein internationales Forum, in dem sich engagierte Personen aus aller Welt austauschen und vernetzen können.



Preise für ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapters

Seit 2015 vergibt der Verein jährlich den Preis über ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapters, der als Anerkennung für die Regional Chapters oder Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise für die Ziele der Regional Chapters und des Vereins engagieren oder engagiert haben, zu sehen ist. Ziel dieser Preise ist es, auf die ehrenamtliche Arbeit der Regional Chapters und ihrer Vertreterinnen und Vertreter aufmerksam zu machen, dieses Engagement in besonderer Weise zu würdigen sowie die Sichtbarkeit der Regional Chapters zu erhöhen. Um diese Wirkung zu verstärken wurde auf Beschluss des Vorstandes das Preisgeld im Jahr 2016 von 100 Euro auf 500 Euro erhöht.

Die Ausschreibung des Preises für ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapters erfolgte in bewährter Weise über das Portal BWS-World. Der Vorstand wählte im Jahr 2016 wieder ein internationales Chapter und ein nationales Chapter aus. Ausgezeichnet wurden Juan Andrés Moreno, Koordinator und Gründer des Regional Chapters Bogotá in Kolumbien

sowie Christine Ziegler, Koordinatorin des Regional Chapters Freiburg, die sich in außergewöhnlichem Maße für die Wiederbelebung des RC Freiburgs einsetzte. Außer dem Geldpreis erhielten die Gewinner jeweils eine Ehrenurkunde sowie die Erstattung der Fahrtkosten zur Veranstaltung. Herr Moreno konnte den Preis leider nicht persönlich entgegennehmen. Für ihn nahm stellvertretend Frau Marie Krannich von RC Heidelberg den Preis entgegen.



Von links nach rechts:
Prof. Dr. Bernd Engler (Vorstandsvorsitzender), Christine Ziegler (Regional Chapter Freiburg), Henrike Schön (stellv. Vorstandsvorsitzende), Marie Krannich (Regional Chapter Heidelberg, In Vertretung für Juan Andrés Moreno)

Exkursionen

Das etablierte Kultur- und Exkursionsprogramm wurde wieder angeboten. Am 19. Juni 2016 nahmen 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit wahr, die historische Altstadt durch die Besichtigung des Universitätsmuseums und des Heidelberger Schlosses zu entdecken. Am 18. Dezember 2016 besuchten 24 Personen während der Adventszeit den Weihnachtsmarkt, die Staatsgalerie und das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart. Ausführliche Berichte im Anhang.

Zentrale Veranstaltungen im *Baden-Württemberg-STIPENDIUM*

Seit dem Jahr 2015 stehen die zentralen Veranstaltungen im Baden-Württemberg-STIPENDIUM, das Sommerfest und das Jahrestreffen, unter einem Jahresmotto. Im Jahr 2016 lautet dieses „Die Welt von morgen gestalten“. Über 500 Gäste nahmen die Möglichkeit wahr, um sich am 25. Juni 2016 an der Hochschule Rottenburg zu vernetzen oder sich am 25. November 2016 an der Eberhard Karls Universität Tübingen auszutauschen. Der Verein unterstützte sowohl das Sommerfest als auch das Jahrestreffen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2016 fand ebenfalls am 25. Juni 2016 in den Räumlichkeiten der Hochschule Rottenburg statt. Es wurden Planungen für diverse Aktivitäten verabschiedet, die im Laufe des Jahres umgesetzt wurden. Des Weiteren wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Mehr dazu unter Punkt 3.

3. Neuwahl des Vorstands

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde am 25. Juni 2016 ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Dr. Andreas Weber ist als Vertreter der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH laut

Satzung qua officio Mitglied des Vorstands. Alle Vorstandsmitglieder standen zur Wiederwahl bereit. Prof. Dr. Bernd Engler wurde erneut zum Vorsitzenden, Frau Henrike Schön erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes, Herr Niessen erneut zum Schatzmeister. Alle nehmen die jeweilige Wahl an. Des Weiteren wurde Herr Andreas Ziegler an Stelle von Herrn Krug zum Rechnungsprüfer gewählt.

Frau Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und ehemalige Rektorin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung im Jahr 2016 neu gewählt, konnte aber aufgrund ihrer neuen Funktion im MWK ihr Amt nicht antreten. Der Vorstand bemüht sich um einen Ersatz aus dem Kreis der Kunst- und Musikhochschulen.

4. Entwicklung des Mitgliederbestandes

Mit der Einführung des Online-Portals BWS-World 2011, wurden ab 2012 die Mitgliederbestände überprüft und bereinigt. Die geringere Anzahl von Mitgliedern resultiert aus den überarbeiteten Altbeständen. Seitdem steigt die Zahl der Mitglieder konstant. Im Jahr 2016 stieg die Zahl der Stipendiaten als Mitglieder weiterhin. Besonders hervorzuheben ist, dass vermehrt Institutionen als Mitglieder gewonnen werden konnten, was einen positiven Einfluss auf die finanzielle Lage des Vereins hat.

Mitglieder per	Stipendiaten	Einzelpersonen	Berufsanfänger	Institutionen	gesamt
16.12.2003	2	16		8	26
17.12.2004	343	17		15	375
31.12.2005	702	18		26	746
31.12.2006	1033	22		39	1094
31.12.2007	1300	28		43	1371
31.12.2008	1399	36		44	1479
31.12.2009	1476	38		46	1560
31.12.2010	1488	36		46	1570
31.12.2011	1567	27		46	1640
31.12.2012	1100	24	10	44	1178
31.12.2013	1114	25	10	45	1194
31.12.2014	1139	32	10	45	1226
31.12.2015	1172	34	10	45	1261
31.12.2016	1192	34	10	47	1283

5. Entwicklung des Vermögensstands

Die Kosten des Vereins werden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden gedeckt. Seit Gründung des Vereins hat sich die Vermögenslage wie folgt entwickelt:

Gesamte Vermögensstände (Bank und Kasse):

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Beiträge	Sonstige	Gesamt			
25.08.-31.12.2004	2.800,00	1.200,00	4.000,00	2.129,66	1.870,34	1.870,34
01.01.-31.12.2005	4.600,00	2.194,50	6.794,50	6.415,00	379,50	2.249,84
01.01.-31.12.2006	7.600,00	2.193,78	9.793,78	9.710,12	83,66	2.333,50
01.01.-31.12.2007	6.450,00	6.459,64	12.909,64	13.263,03	1.599,53	1.980,11
01.01.-30.06.2008	11.150,00	32,00	11.182,00	8.141,64	3.040,36	5.020,47
01.07.-31.12.2008	730,00	20,00	750,00	1.970,88	-1.220,88	3.799,59
01.01.-30.04.2009	2.170,00	0,00	2.170,00	698,44	1.471,56	5.271,15
01.05.-31.12.2009	10.210,00	40,00	10.250,00	1.611,90	8.638,10	13.909,25
01.01.-31.12.2010	14.360,00	20,34	14.380,34	3.576,78	10.803,56	24.712,81
01.01.-31.12.2011	12.532,30	500,00	13.032,60	16.710,60	-3.678,00	21.034,81
01.01.-31.12.2012	13.990,00	0,00	13.990,00	11.237,83	2.752,17	23.786,98
01.01.-31.12.2013	12.610,00	400,00	13.010,00	16.933,93	3.941,18	19.863,05
01.01.-31.12.2014	14.203,34	1.200,00	15.403,34	22.664,89	-7.261,55	12.601,50
01.01.-31.12.2015	11.943,42	0	11.943,42	10.633,03	1.310,39	13.911,89
01.01.-31.12.2016	14.195,00	0	14.195,00	9.554,79	4.640,21	18.552,10

Bankguthaben:

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Beiträge	Sonstige	Gesamt			
25.08.-31.12.2004	2.300,00	1.200,00	3.500,00	1.726,30	1.773,70	1.773,70
01.01.-31.12.2005	4.200,00	1.799,00	5.999,00	6.096,19	- 97,19	1.676,51
01.01.-31.12.2006	6.300,00	1.575,00	7.875,00	8.235,02	- 360,02	1.316,49
01.01.-31.12.2007	6.250,00	4.749,89	10.999,89	10.376,82	623,07	1.939,56
01.01.-30.06.2008	11.150,00	22,00	11.172,00	8.114,14	3.057,86	4.997,42
01.07.-31.12.2008	730,00	0,00	730,00	1.970,88	-1.240,88	3.756,54
01.01.-30.04.2009	2.170,00	0,00	2.170,00	670,94	1.499,06	5.255,60
01.05.-31.12.2009	10.110,00	40,00	10.150,00	1.540,86	8.609,14	13.864,74
01.01.-31.12.2010	14.260,00	10,34	14.270,34	3.449,87	10.820,47	24.685,21
01.01.-31.12.2011	12.532,30	500,00	13.032,60	16.710,60	-3.678,00	21.007,21
01.01.-31.12.2012	13.990,00	0,00	13.990,00	11.224,13	2.765,87	23.773,08
01.01.-31.12.2013	12.590,00	400,00	12.990,00	16.931,18	3.923,93	19.831,90
01.01.-31.12.2014	14.183,34	1.200,00	15.383,34	22.624,74	-7.241,40	12.590,50
01.01.-31.12.2015	11.683,42	0,00	11.683,42	10.433,03	1.250,39	13.840,89
01.01.-31.12.2016	14.195,00	0,00	14.195,00	9.554,79	4.640,21	18.481,10

6. Kassenbericht

Barkasse:

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Auffüllung	Sonstige	Gesamt			
04.08.-31.12.2004	500,00	0,00	500,00	403,36	96,64	96,64
01.01.-31.12.2005	400,00	395,50	795,50	318,81	476,69	573,33
01.01.-31.12.2006	1.300,00	618,78	1.918,78	1.475,10	443,68	1.017,01
01.01.-31.12.2007	200,00	1.709,75	1.909,75	2.886,21	976,46	40,55
01.01.-30.06.2008	0,00	10,00	10,00	27,50	-17,50	23,05
01.07.-31.12.2008	0,00	20,00	20,00	0,00	20,00	43,05
01.01.-30.04.2009	0,00	0,00	0,00	27,50	-27,50	15,55
01.05.-31.12.2009	100,00	0,00	100,00	71,04	28,96	44,51
01.01.-31.12.2010	100,00	10,00	110,00	126,91	-16,91	27,60
01.01.-31.12.2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,60
01.01.-31.12.2012	0,00	0,00	0,00	13,70	-13,70	13,90
01.01.-31.12.2013	20,00	0,00	20,00	2,75	17,25	31,15
01.01.-31.12.2014	20,00	0,00	20,00	40,15	-20,15	11,00
01.01.-31.12.2015	250	10	260	200	60	71,00
01.01.-31.12.2016	0	0	0	0	0	71,00

Briefmarkenzählprotokoll:

à EUR	Stück	Betrag
0,03	1	0,03
0,10	0	0,10
0,55	2	1,10
0,58	12	6,96
1,45	1	1,45
Gesamt		9,54

7. Kassen- und Bankprüfung

Der Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs e.V. hat in der Mitgliederversammlung 2016 Herrn Andreas Ziegler satzungsgemäß als Rechnungsprüfer bestellt, um die Banknoten, die Vereinskasse und das Rechnungswesen des Vereins für 2016 zu prüfen. Die Prüfung fand am 08.06.2017 durch Herrn Ziegler in den Geschäftsräumen des Vereins in Stuttgart statt. Dabei wurde festgestellt, dass das Rechnungswesen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Überprüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften entspricht.

8. Vereinsvorstand

Der Verein hat im Berichtszeitraum zwei Vorstandssitzungen (12.04.2016, 25.11.2016) durchgeführt.

9. Ausblick

Der Verein wird sich weiterhin für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* in der genannten Form engagieren. Zudem spricht sich der Verein im Sinne des Mission Statements für einen sichtbaren Aufwuchs des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* aus, um dessen Einzigartigkeit und Profil für das Land Baden-Württemberg auch in Zukunft zu erhalten und zu stärken. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen in den letzten Jahren werden Angebote und Aktivitäten immer wieder auf Anpassungsbedarf überprüft und Einsparpotenziale ermittelt.

Die Umsetzung der neuen Beitragsstruktur im Jahr 2016, bei der einer Anpassung der Mitgliedsbeiträge für institutionelle Mitglieder zugestimmt wurde, brachte zusätzliche finanzielle Spielräume. Somit konnte die Weiterführung des Kulturprogramms, den Ausbau und Weiterentwicklung des Arbeitspaket Wirtschaft, die finanzielle Unterstützung von zahlreichen Regional Chapter-Veranstaltungen, die Gestaltung zentralen Veranstaltungen im *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* sowie die Teilnahme an der RC-Konferenz, insbesondere für Koordinatorinnen und Koordinatoren aus dem Ausland ermöglichen. Das Preisgeld für den Preis für Ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapter konnte sichtbar von 100 € auf 500 € erhöht werden. Die positive Annahme der diesjährigen Betriebsexkursion bestärkte zudem die Entscheidung, den Netzwerkcharakter weiterhin in den Mittelpunkt der Angebote und Aktivitäten zu stellen. Zum ersten Mal wurden Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Alumni eingeladen, bei der „BWS-Bühne“ auf dem kommenden Sommerfest am 1. Juli 2017 an der Zeppelin Universität aufzutreten. Der Verein freute sich über die positive und enge Netzwerkarbeit im Rahmen des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs.

Im der Mitgliederversammlung wurde angeregt, den Vorstand um ein Mitglied aus dem Bereich der Musik- und Kunsthochschulen zu ergänzen. Hiervon erwartet sich der Vorstand einen Synergieeffekt, da die Stipendiatinnen und Stipendiaten an den interessanten Angeboten dieser Hochschularten teilnehmen könnten. Es soll ein Kontakt zu Herrn Prof. Peter Nelson, Professor für Liedgestaltung an der Musikhochschule Trossingen, aufgenommen werden.

Das Anliegen des Vereins ist es, das *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* in seiner einzigartigen Ausrichtung und seinem spezifischen Profil auch zukünftig zu unterstützen und in der Öffentlichkeit zu vertreten.



Prof. Dr. Engler
Vorsitzender

Achim Niessen
Schatzmeister

Bericht der Exkursionen

Der Verein ermöglichte den Stipendiatinnen und Stipendiaten 2016 die Teilnahme an vier Exkursionen. Die Planung, Organisation und Leitung der Exkursionen übernahm wie in den Vorjahren die Kunsthistorikerin Anita Kernwein (M.A.). Folgende Exkursionen fanden statt:

- A) Landeshauptstadt Stuttgart: Neue Staatsgalerie und Weißenhofsiedlung
(14.02.2016, 5 Teilnehmer)
- B) Universitätsstadt Ulm: Münster, Stadthaus, Kloster Wiblingen: Bibliothekssaal
(21.05.2016, 8 Teilnehmer)
- C) Universitätsstadt Heidelberg: Altstadt, Universitätsmuseum und Schloss
(19.06.2016 14 Teilnehmer)
- D) Stuttgart im Advent: Staatsgalerie, Weihnachtsmarkt, Mercedes-Benz-Museum
(18.12.2016 19 Teilnehmer)

Die Exkursionen boten wie in den Vorjahren einen informellen Rahmen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten, sich kennen zu lernen und auszutauschen sowie etwas zu erfahren über die Kunst-, Bau- und Kulturgeschichte Baden-Württembergs. Teilgenommen haben auch 2016 überwiegend internationale Studierende, die nicht immer über Deutschkenntnisse der Grundstufe B1 verfügten, so dass in der Kommunikation auch das Englische eine Rolle spielte.

Dem Erfahrungsbericht der Studentin Nicole Santamaria (Studium an der PH Weingarten) lässt sich z.B. entnehmen, dass die Exkursionen bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten gut angekommen waren und deren Aufenthalt in Baden-Württemberg bereichern konnten:

„Dazu habe ich auch noch an zwei Ausflügen von dem BW-Stipendium teilgenommen. Ich war in Ulmer Münster, im Wieblinger Kloster, Weil am Rhein in dem Vitra Museum und in Basel. Diese Ausflüge waren super geplant und Frau Kernwein hat uns immer zusätzliche Information über Künstler, historische Geschichte und Tipps über die Stadt die wir besuchten, gegeben.“

Die Studierenden werden herangeführt an das Sehen und Verstehen von Kunst- und Bauwerken in Baden-Württemberg. Sie werden aufmerksam auf Aspekte der Baugeschichte unserer Städte, was ohne das Angebot des Vereins nicht allen in dieser Weise möglich wäre. Besonders beliebt ist ein Besuch der Landeshauptstadt Stuttgart; sehr gerne kommen die Studierenden auch nach Ulm. Beide Städte sind außerdem von vielen Orten Baden-Württembergs aus mit Nahverkehrszügen (Baden-Württemberg-Ticket) gut erreichbar.

Seit die Stipendiatinnen und Stipendiaten über Rundmail zu den Exkursionen eingeladen werden, wird das Angebot auf BWS-World wahrgenommen und auch angenommen. Die aktuell geplante Exkursion nach Heidelberg (28.05.2017) war innerhalb eines Tages nach Versenden der Einladung per Rundmail ausgebucht.

Bericht der Regional Chapters

Regional Chapter Sofia: Ausflug zu den sieben Rila-Seen

Am 14. August (Sonntag) 2016 fand unsere Exkursion zu den sieben Rila-Seen statt. Die Sieben Rila-Seen sind unbestritten eine der beeindruckendsten Natursehenswürdigkeiten der Balkanhalbinsel. Ein zauberhafter Ort, den man gesehen haben muss.

Fünf Personen nahmen teil, drei Mitglieder des RC Sofia – Aleksandra, Petya und ich, sowie zwei Praktikantinnen vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik.

Um 7:00 Uhr trafen wir uns am Alexander-Newski-Platz und fuhren nach der Berghütte Pionerska über Saparewa Banja und Panitschichte ab. Mit der Seilbahn erreichten wir die Berghütte Rila-Seen. Die Seen eiszeitlicher Herkunft sind stufenartig in einem großen Kar gelegen. Wir sahen den ersten See. Der mit 2.095 m über dem Meeresspiegel gelegene See ist der „Untere See“. Weiter oben befinden sich das „Dreiblatt“ und der Fischsee, an dessen Ufer sich die Berghütte „Sieben Rila-Seen“ befindet. Als Nächstes folgte der „Zwilling“ – ein breiter, in der Mitte verengter See gleich einer Sanduhr, der in wasserarmen Jahren zu zwei kleineren Seen austrocknet, woher auch sein Name kommt. In einigen der Seen gibt es Forellen und Elritzen.

Wir wanderten ca. 1,5 Std. zum See „die Niere“. Den See betrachtend, kommt man zu dem Schluss, dass es für den 8,5 ha großen und von steilen Felsenufern umgebenen See wohl keinen treffenderen Namen geben könnte. Jeder See hat in Abhängigkeit von seiner Form und Besonderheit einen Namen. Danach folgte das „Auge“ – mit 37,5 m der tiefste der Sieben Rila-Seen. Charakteristisch für ihn sind seine ovale Form sowie seine tiefblaue Farbe bei schönem Wetter. Das „Auge“ wurde von Tauchern zu Forschungszwecken erkundet. Unsere Gruppe erreichte den höchstgelegenen See – die „Träne“. Seinen Namen verdankt er seinen kristallklaren Wassern. Er liegt auf einer Höhe von 2.535 m über dem Meeresspiegel. Da oben konnten wir eine wunderschöne Aussicht genießen. Außerdem sahen wir die Anhänger der weißen Bruderschaft – die Danovisten, die ihre typischen Ritualtänze (Panevritmi) am Ufer des Nieren-Sees tanzten.

Als Letztes besuchten wir auch den Wasserfall Goritza mit Fallhöhe 39 m.

So endete unsere eintägige Wanderung.



Regional Chapter Köln: Workshop „Schön macht süchtig“



SCHÖNE FUSSEL
Was unsere Sockenpuppen in der Schule, im Fernsehen und bei McKinsey machen

MÄCHTIGE BÄRTE
Welche Geheimnisse verrät (k)ein Bart über seinen Träger?

SUCHTFAKTOR HERZ
Wie mache ich das, was mein Herz bewegt, zu meinem Beruf?

Was: KreativLabor Regional Chapter BWS Köln
Wann: 27. Mai 2016, 20:00 Uhr
Wo: Barbershop Cologne
Brüsseler Straße 90, Belgisches Viertel, 50672 Köln
Moderation: Jani Nicolai Hennemann, Regional Chapter Köln und Mitglied der Zentralen Stipendienkommission des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs für Studierende der Baden-Württemberg Stiftung

